

Nachstehend verzeichnete, am 2. Jan. 1877 fällig werdende Coupons resp. Dividendenscheine und rückzahlbare Effecten werden von diesem Tage an in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr an unserer Coupon-Casse speisenfrei eingelöst.

I. Zinscoupons:

- der Oberschlesischen Eisenbahn=Actien und Prioritäten
= Stargard=Posener Eisenbahn=Actien
= Wilhelmshafen=Prioritäten
= Reiffe=Brieger Eisenbahn=Prioritäten
= 4 und 4 1/2 % Berlin= Potsdam= Magdeburger Eisenbahn=Prioritäten,
= Brünn=Kositzer Eisenbahn=Prioritäten,
= 4 1/2 % Graz=Köflacher Eisenbahn=Prioritäten,
= 5 % do. do.
= Schleswig'schen Eisenbahn=Prioritäten,
= Thüringischen Eisenbahn=Prioritäten,
= Preussischen Anlehen älterer Linie,
= Coburger Staatsschuldenscheine,
= Mecklenburger Credit=Vereins=Pfandbriefe,
= Württemberger do. do.
= 4 1/2 % Anleihe=Coupons der Stadt Chemnitz,

bis inclusive 15. Januar 1877

Em. 1871,

II. Dividendenscheine:

- = Schweiz. Nordostbahn=Actien, Dividendenschein Nr. 34,
= Schlesischen Bankvereins=Anteile, Dividendenschein Nr. 19 mit 4%, vom 15. bis 31. Januar 1877,

III. Ausgeloste und rückzahlbare Effecten:

- Oberschlesische Eisenbahn=Prioritäten Lt. G.,
Mecklenburgische Credit=Vereins=Pfandbriefe,
Graz=Köflacher 4 1/2 und 5 % Prioritäten.
Leipzig, den 31. December 1876.

Frege & Co.

Rundschrift

wird in einem Abendcurse gründl. gelehrt. Anmeldungen unter R. 1. d. Str. D. Klemm erb.
Pianoforte=Unterricht ertheilt eine Dame für 4. monatl.
Clavierunterr. (gründl.) St. 50 J. erb. e. j. Dame (erf. Lehrerin)
Ein ausgezeichnete Pianofortelehrer ertheilt zu mäßigem Preise Unterricht.
Schlag- u. Streichzither=Unterricht ertheilt
A. Kabatek, Zitherlehrer.
Zither=Leihanstalt u. Verkauf.
Peter Renk, Zitherlehrer,
Verkauf von guten billigen Zithern.

Tanz-Cursus.

Beginn am 9. Januar.
Gelehrte Anmeldungen täglich 12—3 Uhr erbeten.
Damen wird das Schneidern, Maschen und Zuschneiden gründlich und sicher in 4—6 Wochen nach leicht faßlicher Methode gelehrt.
Ein Dr. phil. wünscht an einer Privatanstalt Unterrichtsstunden zu übernehmen.

Auerbach i. V.

Hôtel Becker
bringt sein neu und komfortabel eingerichtetes Haus in empfehlende Erinnerung.
Besitzer: Wilhelm Becker, vulgo: Histen=Bedler.

Zähne u. Gebisse s. schmerzlos u. billigst ein, Zahnschm. heilt Schonung, Gerberstr. 39. Theilzahl gestattet. Reparatur sof.

Zahnarzt Freisleben.
Grümm'scher Steinweg 47, 2. Etage.

Musterzeichner Bürger, Gaisstr. 22.
Haararbeit billigt, Böpfe von 7 1/2 an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III

Zöpfe von 1 an, Ohnons, Uhrketten, Armbräder etc. olog. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.=Pav.

Zöpfe von 7 1/2 an, Puffen 5 an, Uhrketten in 20 versch. neuen Mustern, Armbräder werden olog. gef. Colonnadenstr. 2, I Zöpfe werden daselbst billigst verkauft.

Zur gefälligen Beachtung.

Da Gesundheit unbestritten das höchste Gut ist, da selbst goldene Millionen uns nicht glücklich machen, dessen Gesundheit zerrüttet ist, so folgt daraus, daß man eine Lehre nicht hoch genug schätzen kann, welche uns die sichersten Wege an die Hand giebt, wie es möglich ist, die gesünder Gesundheit herzustellen — das ist die Naturheilkunde. Sie lehrt uns zuerst, daß es Heilmittel gar nicht giebt, niemals gegeben hat und niemals geben wird. Alle sog. Heilmittel sind entweder frommer Selbstbetrug oder absichtliche Täuschung. Denn: nur die Natur heilt. Niemand kann heilen, kein Medicament irgend welcher Art vermag zu heilen, das ist nur die Natur. Die Kunst besteht einzig darin, daß man der Natur abgelauscht habe, wie sie am besten Heilungen zu Stande bringt. Diese Kunst lehrt eben die Naturheilkunde, und wer diese Kunst am treuesten Andern mittheilen weiß, das ist der beste Arzt. Diese Kunst verlangt eine tiefe Kenntniss aller Verrichtungen des menschlichen Körpers, seiner Zusammenlegung und ein Durchschauungsvermögen (Intuition), welches letztere nur wenigen Menschen, selbst den wenigsten Ärzten eigen ist. Unsere Lehre aber bietet uns den größten Schatz aller dieser Eigenschaften. Unsere Literatur ist reich davon und unsere Anwendungsformen sind trotz ihrer Mannichfaltigkeit so einfach wie jede wissenschaftliche Wahrheit. Daß dieses höchste Gut ein Allgemüthgut aller denkenden Menschen zu werden vermag, dazu noch Kräfte beizutragen soll unser Bestreben sein, öffentlich in unsern Vorträgen, privatim am Krankenbett.
H. A. Meltzer,
Lehrer der Naturheilkunde für mündliche und briefliche Berathung.

Von heute ab befindet sich mein Comptoir Katharinenstraße 25, 1. Etage. Leipzig, 28. December 1876.

C. Hoffmann-Ebeling.

Local-Veränderung.

Das Seidenwaaren- und Sammet-Lager von J. G. Schaedel befindet sich jetzt Markt Nr. 5, 1. Etage.

Bei Jahreswechsel



empfohlen:

Haupt-Dépôt der Hannov. Contobücher-Fabrik (Edler & Kriseho). Verkauf zu Fabrikpreisen. Comptoir-Utensilien aller Art. Copir-Bücher zu Original-Preisen à Stück von 2 an. Copir-Pressen, vorzügl. Fabrikat, mit Bach u. Zabehör von 10,50 an. Couverts in allen Qualitäten und Formaten à Mille von 2 an. F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Tornister v. 2 M. an, Schultaschen von 1 1/2 M. an neue großartige Auswahl. Schülerrappen, Tafeln, Federkasten. Coelestin Tischendorf, Schützenstraße 67.

Firma-Schreiberei F. Schweiger. Wagenschilder billigt. 43 Reichstraße 43. Firmenschreiberei Blücherstraße 24, part. von W. Diebsch, Maler und Radierer.

Neue Drehrollen, Wäschrollen unter Garantie, Gobelbänke u. Schraubzwinge werden gefertigt. Auch werden Reparaturen schnell und billigt ausgeführt von Albert Gfänder (früher Robert Neubauer's Wittwe), Sidonienstraße 48.

Alle Arten Thiere werden wie bisher naturgetreu ausgekostet Robert Tobias, Ritterstraße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Elektr. Klingeln

u. Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung arbeiten, fertigt und legt billigt an K. S. Meyer, Humboldtstraße 20.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3. Nicolaistr. 6, II.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets höchstem Erfolge.

Hals- u. Brustleiden.

selbst in vorgeschrittenen Stadien, werden zuverlässig geheilt (täglich neue Dankschreiben Geheilter) durch die auf Alex. v. Humboldt's (er constatirte gänzliches Fehlen von Asthma u. Tuberculose bei deren Gebrauch) Veranlassung eingeführten und seit vielen Jahrzehnten bewährten Prof. Sampson's Coca-Pillen Nr. 1, 1 Schachtl. 3 RMk., 6 Sch. 10 Mk. Nähere Belehrung gratis franco durch die Mehrenapothek Mainz und deren Depots: Leipzig: R. H. Panlcke. — Dresden: sämtliche Apoth. — Halle a/S: Dr. Jäger.

Gummi-Bonbons, Kräuterzucker

empfehlte gegen Husten und Heiserkeit C. E. Küssmodel, Markt Nr. 2.

Rheinischer Traubenbrusthonig

allein echt mit nebigem Fabrikampel à Flasche 1, 1 1/2 und 3 an in Leipzig bei Herren Apothekern R. H. Panlcke, Engel-Apothek, Markt 12; bei Dr. Lössner, Löwen-Apothek (Grimm. Straße); Gg. Telle, Salomon-Apothek (Grimm. Straße); Gof-Apothek; weißen Adler (Gaisstr.); Theodor Schwarz, Linden-Apothek, Weststraße 17; W. Friedländer, Albert-Apothek, Feiler und Emilienstraße; Alfred Dun, Marien-Apothek, Ecke der Georgen- u. Schützenstraße; H. Paulsen, Dirsch-Apothek, Ecke der Rüdigerstraße und Johannesgasse; Richard Krause, Ransbüdler Apotheke, Ransbüdler Steinweg 20.

Zahnschmerzen werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie sich schwer, für immer gebildet durch das von dem Zahnarzt Dr. Gfänder in Rönneburg erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 an 25 Pf. Vorräthig in der Exped. d. Leipziger Tageblatt.

Gegen Magenkrankheiten Echten Aromatique von Apotheker C. Th. Sappe Reudietendorf i. Th. In Originalfl. à Fl. 1 an 25 Pf. empfiehlt H. Kormann, Rt. Fleischer, 15.

Poudre de riz. Den feinsten sowie einfachsten kann sich jede Dame sehr billigt selbst verfertigen. Die Zubereitung ist sehr einfach und beansprucht für ausführliche briefl. Mittheilung 3 an Probe fr. 50 Pf. A. Schwarze, Part., Sophienstraße 15.

Abfall-Seife Glycerin, Mandel-, Honig-, Rosen- u. Veilchen-Seife in Regeln empfiehlt Minna Kunz, Reichstr. 48.

Alter Jamaica-Rum, à Flasche 75 Pf., bei Abnahme von 1 Duzend Flaschen zu 70 Pfennige, nur heute noch zu haben Nicolaistraße 19, 1. Etage.